

533

Wenn aus einem Haus ein Kraftwerk wird

Erstes Plus-Energiehaus in der Innenstadt

„Tu Gutes und sprich darüber“ ist das Motto von Hans Georg Gerdes, einem erklärten Anhänger erneuerbarer Energien. Auf seine Initiative hin wird an der Prinz-Friedrich-Karl Straße im Kaiserstraßenviertel demnächst das erste so genannte Plus-Energiehaus in der Dortmunder Innenstadt gebaut. Das heißt: Das Haus produziert mehr Energie, als die Bewohner verbrauchen. Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach, gute Dämmung und ein kleines Kraftwerk im Keller sorgen für den Energieüberschuss, der ins Stromnetz eingespeist wird.

Optisch soll sich das Haus in die villenartige Bebauung der Umgebung einpassen, erklärt Architekt Norbert Post. Mit bodentiefen Fenstern befriedigten die rund sieben Eigentumswohnungen auch das Bedürfnis der Menschen nach hellen Räumen. „Ich gucke seit 20 Jahren auf das Grundstück“, erzählt Gerdes. Einst war auf dem Filet-Grundstück

ein Kinderspielplatz. Inzwischen ist das Gelände zu einem Schandfleck verkommen, auf dem Hunde ihr Geschäft verrichten. Schon vor rund drei Jahren nahm Gerdes Kontakt zu Architekt Norbert Post auf.

Ökologisch

Als die Stadt das Grundstück im vergangenen Jahr ausschrieb, reichte die Baugemeinschaft ihr ökologisches Baukonzept ein – und erhielt den Zuschlag. Gerdes ist überzeugt: Der hohe Anschaffungspreis von 2750 Euro pro Quadratmeter zahlt sich langfristig aus. Noch in diesem Jahr sollen die Bauarbeiten beginnen. Ab Anfang 2013 rechnet die Baugemeinschaft mit dem Einzug. Hans Georg Gerdes freut sich schon auf die ersten Besucher. IS

..... Die Baugemeinschaft sucht noch Mitstreiter. Infos via Mail: h.gerdes@dokom.net.

werke, die in
USA oder kü
Asien entste
Maschinen f
von Dünnsch
len kann Klö
Alfred, C.
schäftsführe
ter der Beir
der Klöppe
nik gehört,
Auftriebs fü
ren Energier
von profitier
Und im Ve
gangenen Ji
scheiden ve
2011 „extre
kann es kau
die Auftrag
reits bis zum
voll. Der 4
tet, dass sich
Investitions
Aufträge las
Schubladen,
dieses Jahr v
Das Gesch
der Welt set
60er Jahren
mit Industri
tigen die ru
vor allem
gen. Kaum
als 50 Proze
Spiegelprod
Klöppe-Anl
Die Welt al
Die jeweilig
teilweise ü
Vertreter
„Sprachliche
Barrieren v
der Vertreter
klärt der